



Auf ihrem Grundstück an der Hauptstraße lässt die Waldheimer Speditionsgesellschaft vorrausichtlich ab Mai eine neue Halle bauen. Die Garagen müssen dafür weichen.

Foto: Dietmar Thomas

WSG baut neue Logistikhalle

Waldheim

Die Spedition benötigt mehr Lagerkapazität. Dafür investiert sie rund zwei Millionen Euro in ein neues Gebäude.

VON ELKE BRAUN

Schon seit vielen Jahren übernimmt die Waldheimer Speditionsgesellschaft (WSG) für die Wepa Papierfabrik Sachsen mit Sitz in Kriebstein Logistikleistungen. „Fertigware wird zu uns gebracht, gelagert und dann auftragsbezogen verladen“, erläutert WSG-Geschäftsführer André Baldauf. Aus diesem Grund bewirtschaftet die WSG derzeit bereits rund 24.000 Quadratmeter Lagerfläche. Weil die Wepa ihren Produktionsausstoß wegen einer neuen Ma-

schine steigert, ist die WSG als Logistikdienstleister gefordert. „Wir stoßen mit den vorhandenen Außenlagern an unsere Kapazitätsgrenze und benötigen dringend mehr Platz. Eine Erweiterung ist deshalb unumgänglich“, so André Baldauf.

Die erfolgt nun bald auf einer Fläche an der Hauptstraße gegenüber der Shell-Tankstelle neben dem Altstandort der WSG. Dort stehen schon mehrere Hallen der Speditionsgesellschaft.

Das 5.000 Quadratmeter große Grundstück, das jetzt bebaut werden soll, hat die WSG bereits vor 15 Jahren erworben. Die Garagen, die darauf stehen, stammen noch aus DDR-Zeiten. „Wegen unseres Eigenbedarfs mussten wir den Garagenbesitzern jetzt kündigen“, so Baldauf. Im April sollen die Garagen abgerissen werden. „Die Kosten dafür übernehmen wir“, so Baldauf. Gesetzlich verpflichtet sei die Firma dazu

nicht. „Wie wollen den Eigentümern aber entgegenkommen und haben für dieses Jahr die Pacht und die Grundsteuer übernommen.“

Wenn die Baugenehmigung da ist – der Geschäftsführer rechnet damit im Mai – soll mit der Errichtung der 3.600 Quadratmeter großen Halle begonnen werden. „Mit der Firma Goldbeck, die wir als Bauträger einsetzen, haben wir durchweg positive Erfahrungen gemacht“, so der Geschäftsführer. Im letzten Quartal dieses Jahres rechnet er mit der Fertigstellung der Halle. Insgesamt investiert die WSG in den Neubau rund zwei Millionen Euro.

Den Plänen zufolge wird es zwei ebenerdige Ladetore und zwei Rampen geben. Vorgesehen ist eine sogenannte Blocklagerung, bei der die Ware in Reihen eingelagert wird.

Das Lagergeschäft sei ein wichtiges

Standbein der Waldheimer Speditionsgesellschaft. „Wir sind deshalb auch an weiteren Lagerleistungen interessiert“, so der Geschäftsführer.

Insgesamt ist die Waldheimer Speditionsgesellschaft mit 60 Schwerlastzügen europaweit unterwegs und beschäftigt rund 150 Mitarbeiter. Der Fachkräftemangel macht sich auch dort bemerkbar. „Wir sind ständig auf der Suche nach Berufskraftfahrern und können mit einem modernen Fahrzeugpark und einer eigenen Werkstatt punkten“, so Baldauf. Ausbildungsplätze stellt das Waldheimer Unternehmen in vier Sparten bereit: Berufskraftfahrer, Kfz-Mechatroniker für Nutzfahrzeuge, Speditionskaufleute und Fachkräfte für Lagerlogistik werden ausgebildet. Um Azubis zu finden, ist die WSG sehr aktiv. „Wir sind beispielsweise auf allen Ausbildungsstellen in der Region vertreten“, so Baldauf.

Verwaist das „Florena“-Werk?

Waldheim

In zwei Jahren soll der Betrieb am Eichberg geschlossen werden. Doch was wird dann aus der Immobilie?

VON ELKE BRAUN

Die Produktion von Beiersdorf Manufacturing wird komplett in das neue Werk nach Seehausen bei Leipzig verlegt, wo der Hamburger Kosmetik-Riese rund 220 Millionen Euro in eine neue Produktionsstätte investiert.

Ziel ist es, so viele Beschäftigte wie möglich mit ins neue Werk nach Leipzig zu nehmen. Denn am neuen Standort ist Beiersdorf auf Fachpersonal angewiesen.

Offen ist jedoch, ob nach dem Wegzug von Florena die Immobilie am Eichberg tatsächlich verwaist. Beiersdorf will dem offenbar gegensteuern. „Eine Projektgruppe wurde bereits damit beauftragt, Lösungen zu entwickeln und sich aktiv um eine mögliche Nachnutzung des Standortes in Waldheim kümmern“, teilte eine Sprecherin der Beiersdorf AG mit. Auch soll mit denjenigen Mitarbeitern nach einer Lösung gesucht werden, die das Angebot, in Leipzig zu arbeiten, nicht annehmen wollen oder können.

Wie diese Ideen aussehen könnten, dazu machte die Beiersdorf-Sprecherin allerdings noch keine Angaben. Nur so viel: „Wir befinden uns hier in einem sehr frühen Stadium der Überlegungen.“



Gibt es eine Nachnutzung für die Immobilie von Florena auf dem Waldheimer Eichberg? Eine Projektgruppe soll sich darum kümmern. Foto: D. Thomas

ANGEIGE

Verkehrsunfall
Kfz-Sachverständigenbüro Görtlich
Unfallgutachten
Oktomernbewertung
Danke für Ihre Weiterempfehlung!
01 71/3 62 50 29

Kalendergeld für die Reinsdorfer Feuerwehr

Reinsdorf

Die Losfee der VR-Bank Mittelsachsen eG brachte dem Feuerwehrverein Glück. Der will das nun mit anderen teilen.

„Wir haben uns riesig gefreut“, sagt Dennis Zimmermann, Vorsitzender des Reinsdorfer Ortsfeuerwehrvereins. Denn als der sich im November 2019 bei der Spendenaktion der VR-Bank Mittelsachsen eG beworben hatte, rechneten die Mitglieder noch nicht wirklich damit, dass sie in den Genuss der 1.000 Euro kommen würden. Aber es kam anders: Am Freitag hat Vorstand Angelika Belletti den symbolischen Spendenscheck überreicht.

Wie in den Vorjahren hatte die Bank

das Geld bei einer Aktion eingenommen, bei der Familienkalender gegen eine Spende von mindestens 2 Euro verkauft wurden. Die limitierte Auflage umfasste 1.200 Stück. Auf den Kalenderblättern sind unter dem Thema „Unser Mittelsachsen“ besondere Motive speziell aus der Region zu sehen. Viele Kunden und Mitglieder sicherten sich ein Exemplar – und spendeten.

Mehr als 40 Vereine haben sich um die Spende beworben. Neben dem Reinsdorfer Feuerwehrverein verhalf die Losfee noch einem Verein aus der Region Freiberg zu Geld. „Wir möchten damit vor allem Projekte für unsere Kindern unterstützen“, sagt Dennis Zimmermann. Er denkt dabei an Material für Bastelnachmittage oder das Reinsdorfer „Fest der Vereine“. „Auch einige Poloshirts für unsere Mädels werden noch gebraucht“, sagt er (DA/br)



Angelika Belletti, Vorstand der VR-Bank Mittelsachsen eG, übergibt den symbolischen Scheck an den Vorsitzenden des Reinsdorfer Feuerwehrvereins Dennis Zimmermann.

Foto: Dietmar Thomas

Rikscha als Mobilitätshelfer

Waldheim. Rund um das Thema Rikschas und ihre Einsatzmöglichkeiten als Mobilitätshelfer geht es in einer Lesung, zu der das Projektteam „Gemeinschaft erfahren“ der Caritas Meißen und die Stadtbibliothek Waldheim einladen. Beginn ist am 19. März um 10 Uhr im Stadt- und Museumshaus am Niedemarkt. Im Anschluss an die Lesung kann zum Thema diskutiert werden. (DA/br)

SZ * DÖBELNER ANZEIGER PRÄSENTIERT:

TICKETSHOP Treffpunkt
Döbeler Anzeiger
Niedemarkt 4 | Döbeln | 03431 67933511
* Der Döbeler Anzeiger ist ein Produkt der DDV MEDIENGRUPPE

Markus Maria Profitlich
Mensch Markus
21.03.2020

Erik Schober präsentiert
Die große Johann Strauss Revue
ORCHESTER
SOLISTEN • BALLETT
03.10.2020

UTE FREUDENBERG + BAND
LIFE!
17.10.2020

Lauben der TRAVESTIE
DAS ORIGINAL
HIER KOMMT DIE SCHRILLSTE NACHT DES JAHRES
07.11.2020

THOMAS BÖTTCHER
BLASENFREI ZAPPEN
die Comedy-Show
14.11.2020

VLADIMIR KAMINER
DIE SHOW 20/21
30.01.2021

VOLKSHAUS DÖBELN
Preise: 30,00 € *
Hotline: 0 34 31 / 70 08 46

VOLKSHAUS DÖBELN
Preise: 33,90 € / 36,90 € / 39,90 € *
Hotline: 0 34 31 / 70 08 46

WEL WEL Sport- & Freizeitzentrum DÖBELN
Preise: 39,90 € / 44,90 € / 49,90 € *
Hotline: 0 34 31 / 70 08 46

VOLKSHAUS DÖBELN
Preise: 29,00 € / 31,00 € *
Hotline: 0 34 31 / 70 08 46

VOLKSHAUS DÖBELN
Preise: 24,50 € *
Hotline: 0 34 31 / 70 08 46

VOLKSHAUS DÖBELN
Preise: 22,20 € (ermäßigt) / 24,40 € *
Hotline: 0 34 31 / 70 08 46

Tickets: • Reisebüro Reisen & Service, Ritterstraße 26, Döbeln • Döbeler Anzeiger, Niedemarkt 4, Döbeln • Reisebüro Zur Alten Bäckerei, Lindenplatz 1, Leisnig • Stadtbibliothek Hartha, Markt 2, Hartha • Das Lädchen, Bahnhofstraße 27, Roßwein • Reservix • CTS-eventim • alle bekannten Vorverkaufsstellen • www.stagediver.events *erhöhter Tages- oder Abendkassenpreis • Veranstalter: stagediver event GmbH, Grimmische Str. 82, 04720 Döbeln